

1. SG Herrieden	15	11	0	4	32:12	33
2. Spfr Dinkelsbühl II	15	10	2	3	44:32	32
3. TV Weitingen	15	9	4	2	37:22	31
4. TSV Dinkelsbühl	15	7	6	2	40:20	27
5. TSV Merkendorf	15	8	2	5	53:29	26
6. SV Sinbronn	15	8	2	5	35:26	26
7. SV Arberg	13	7	4	2	41:19	25
8. SV Wieseth	15	6	3	6	40:42	21
9. SV Rauenzell	14	5	3	6	29:23	18
10. TSV Schopfloch	15	5	2	8	14:36	17
11. TSV Bechhofen	14	4	2	8	19:34	14
12. Unterschwaningen	15	4	1	10	23:40	13
13. TSV Dürnwangen	15	1	1	13	10:47	4
14. TSV Weidenbach	13	1	0	12	15:50	3

24.11.2013

Spfr Dinkelsbühl II – SV Wieseth 9:2 (3:1). Einen deutlichen Sieg landete die Landesligareserve gegen stark ersatzgeschwächte Gäste. Den Anfang machte Youngster Stefan Gruber, der nach einem vorzüglichen Querpass von Patrick Müller völlig frei aus kurzer Entfernung ins leere Tor zum 1:0 traf. Der gleiche Spieler vergab kurz darauf, aber in der 22. Minute machte er es besser, als er nach einem weiten Ball alleine auf Torhüte Bischoff zulief und souverän vollendete. In einer Phase, als die Heimabwehr etwas weit von den Gegenspielern entfernt stand, erzielte Michael Kollmar mit einem sehenswerten Treffer ins obere Toreck den 2:1-Anschlusstreffer. Doch nur eine Minute später erzielte Philipp Müller das 3:1. Nach dem Seitenwechsel hatte Kevin Müller einige Möglichkeiten, die er teilweise etwas ungewohnt vergab. Aber in der 54. Minute erzielte er das 4:1 und nur zwei Minuten später gelang seinem Bruder Steve das 5:1. Tobias Beck verkürzte in der 74. Minute mit einem schönen Schuss auf 2:5. Fünf Minuten später sorgte erneut Kevin Müller für das 6:2. Mit seinem dritten Tagestreffer gelang Stefan Gruber das 7:2, ehe Steve und Kevin Müller in der 87. sowie 90. Minute das 8:2 und 9:2 erzielten. Das Spiel stand unter der guten Leitung von Schiedsrichter Helmut Hirschmann vom SC Wiesenbach, der ohne eine Verwarnung auskam.

Torfolge: 1:0 Stefan Gruber (5. Minute), 2:0 Gruber (22.), 2:1 Michael Kollmar (28.), 3:1 Philipp Müller (29.), 4:1 Kevin Müller (54.), 5:1 Steve Müller (56.), 5:2 Tobias Beck (74.), 6:2 K. Müller (79.), 7:2 Gruber (84.), 8:2 S. Müller (87.), 9:2 K. Müller (90.).